

„Tschick“ von Wolfgang Herrndorf Theater im Zentrum

Leporello

Sendetermin: 11/01/2016

Gestaltung: Sophie Menasse

Länge: ca. 5 Minuten (gesamte Sendung: ca. 8 Minuten)

Inhalt

- 1 jederzeit ausbrechen können, nein sagen können | „Tschick“, Wolfgang Herrndorf, Jugendroman |
- 2 die beiden jugendlichen Protagonisten haben Mut | nehmen das Leben in die eigenen Hände | [O-
- 3 Ton] | wohlstandverwahrloster Maik Klingenberg | asozialer Russland-Deutscher Andrej „Tschick“
- 4 Tschichatschow | alter Lada | abenteuerlicher Roadtrip quer durch Deutschland | Premiere im
- 5 Wiener Theater der Jugend [12/01/2016] | Thomas Birkmeir, Regie | Freiheitsdrang, Vergänglich-
- 6 keit | carpe diem | Nutze den Tag! | „gute alte Menschheitsfrage“ | bösartiger Gehirntumor |
- 7 einige Jahre später: sich das Leben genommen | während der Krankheit: digitales Tagebuch | Blog
- 8 „Arbeit und Struktur“ | Zitat Herrndorf: Musik, Kassette, Richard Clayderman, „Ballade pour Adeline“ |
- 9 [O-Ton] | Walachei | Landkarten „ungeil“ | [O-Ton] | Begegnungen der beiden Jugendlichen |
- 10 brillanter Wortwitz | „Herzensbildungsroman“ | [O-Ton] | „alle Freiheiten der Welt“ | „Wir-sind-
- 11 wir“-Gefühl | hochinteressante Fragen für eine freie, demokratische Gesellschaft